

Öffentliche Berichtsvorlage

an den Ausschuss für Umwelt, Planen
und Bauen

Vorl.-Nr.:
237/2002

Fachbereich:
Dezernat 2

Produktnummer:
70.06.04

Datum:
03.09.2002

Gez.:
Thomas Backes

18.09.02	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Hochwasserschutzkonzept der Stadt Coesfeld für die Einzugsgebiete Honigbach, Hornebach, Tüskenbach und Kalksbeckerbach

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen nimmt das Hochwasserschutzkonzept zur Kenntnis.

Begründung:

Im Zusammenhang mit geplanten neuen Gewerbegebietsausweisungen im Bereich Otterkamp hat die Stadt Coesfeld 1994 das Ingenieurbüro Tuttahs und Meyer beauftragt, für den Tüskenbach einen neuen Vorflutnachweis zu erarbeiten. Nach ersten Bestandsaufnahmen stellte sich heraus, dass ein separater Vorflutnachweis für den Tüskenbach nicht möglich ist. Erforderlich ist ein Gesamtkonzept für den Hochwasserschutz der Einzugsbereiche des Honigbachs, Hornebachs, Kalksbeckerbachs und Tüskenbachs.

Das Ingenieurbüro Tuttahs und Meyer hat für diesen Vorflutbereich ein Hochwasserschutzkonzept erarbeitet. Ein Zwischenbericht wurde am 11.12.2001 im Werksausschuss gegeben. Das Konzept wird am 11.09.2002 ebenfalls im Werksausschuss vorgestellt.

Das Gesamtkonzept soll die notwendige Grundlage für die Entscheidung die Prioritäten der Hochwasserschutzmaßnahmen im genannten Einzugsbereich darstellen. Von der Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen ist die weitere planerische und bauliche Weiterent-

wicklung der Gewerbe und Wohngebiete im Vorflutbereich der genannten Gewässer abhängig.

Planung und Durchführung der Hochwasserschutzmaßnahmen sind dem Abwasserwerk übertragen. Die Werkleitung wird daher die Planung in der Sitzung vorstellen.

In einer Variante des Hochwasserschutzkonzeptes ist bereits die durch den Gebietsentwicklungsplan abgedeckte mögliche Erweiterung des Gewerbegebietes Otterkamp berücksichtigt. Der Wirkungszusammenhang der einzelnen Maßnahmen und deren Kosten werden erläutert.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen müssen überwiegend aus Haushaltsmitteln der Stadt Coesfeld finanziert werden. Teilweise werden die Maßnahmen sinnvollerweise mit Ausbaumaßnahmen des Abwasserwerkes kombiniert. Es wird zur Zeit geprüft, ob für Teilmaßnahmen auch Fördermittel in Anspruch genommen werden können.